

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS,  
WISSENSCHAFT UND KUNST

## **Lehrpläne für die Berufsfachschule für Glas- und Porzellanmaler**

Fachlicher Unterricht

1. bis 3. Schuljahr

Februar 2016

Der Lehrplan wurde mit Verfügung vom 19.01.2016 (AZ VI.3-BS9410-3-7a.2221) für verbindlich erklärt und gilt mit Beginn des Schuljahres 2016/2017.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155,  
80797 München, Telefon 089 2170-2211, Telefax 089 2170-2215

Internet: [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

Der Lehrplan ist als Download auf unserer Homepage unter [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) verfügbar.

# INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE	
<b>EINFÜHRUNG</b>		
1	Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsfachschule für Glas- und Porzellanmaler	5
2	Organisatorische Rahmenbedingungen und Stundentafel	6
3	Leitgedanken für den Unterricht an der Berufsfachschule für Glas- und Porzellanmaler	7
4	Verbindlichkeit der Lehrpläne	7
5	Übersicht über die Fächer und Lernfelder	8
6	Berufsbezogene Vorbemerkungen	9
 <b>LEHRPLÄNE</b>		
<u>1. Schuljahr</u>		
	Gestaltung	12
	Malerei	17
	Fertigung	20
 <u>2. Schuljahr</u>		
	Gestaltung	23
	Malerei	28
	Fertigung	31
 <u>3. Schuljahr</u>		
	Gestaltung	34
	Malerei	39
	Fertigung	42
 <b>ANHANG</b>		
	Mitglieder der Lehrplankommission	44

---



# EINFÜHRUNG

## 1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsfachschule für Glas- und Porzellanmaler

Die Berufsfachschule ist gemäß Art. 13 Bay EUG eine Schule, die, ohne eine Berufsausbildung voraussetzen, der Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit oder der Berufsausbildung dient und die Allgemeinbildung fördert.

Die Aufgabe der Berufsfachschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten methodischer und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsfachschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont,
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsübergreifende Qualifikationen vermitteln,
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden,
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsfachschule soll darüber hinaus im allgemein bildenden Unterricht und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernfragen unserer Zeit eingehen, wie

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

## 2 Organisatorische Rahmenbedingungen und Stundentafel

Der Ausbildungsberuf Glas- und Porzellanmaler/Glas- und Porzellanmalerin ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

### Stundentafeln

Den Lehrplänen liegt die folgende Stundentafel zugrunde:

<u>Allgemein bildender Unterricht</u> <sup>1</sup>	<u>1.SJ</u>	<u>2. SJ</u>	<u>3. SJ</u>
Religionslehre	1	1	1
Deutsch	1	1	1
Sozialkunde	1	1	1
Sport	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	5	5	5
<u>Fachlicher Unterricht</u>			
Gestaltung	12	12	12
Malerei	10	10	10
Fertigung	<u>11</u>	<u>11</u>	<u>11</u>
	33	33	33
Zusammen	38	38	38

<sup>1</sup> Für den allgemein bildenden Pflichtunterricht gelten die Lehrpläne für die Berufsschule des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in ihrer jeweils gültigen Fassung.

### **3 Leitgedanken für den Unterricht an der Berufsfachschule für Glas- und Porzellanmaler**

Die Umsetzung kompetenz- und lernfeldorientierter Lehrpläne hat zum Ziel, die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Unter Handlungskompetenz wird hier die Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht, sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten, verstanden.

Ziel des Unterrichts ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Bereitschaft und Befähigung entwickeln, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen. Des Weiteren ist stets die Entwicklung ihrer Persönlichkeit, die Entfaltung individueller Begabungen und Lebenspläne im Fokus des Unterrichts. Dabei werden Werte wie Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein vermittelt. Die Bereitschaft und Befähigung soziale Beziehungen zu leben und zu gestalten, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen und verstehen sowie sich mit anderen rational und verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen müssen im Unterricht gefördert und unterstützt werden.

Dazu ist es notwendig Unterrichtskonzepte zu entwickeln, die die Schülerinnen und Schüler individuell fördern und sie im Prozess des selbstregulierten Lernens unterstützen.

### **4 Verbindlichkeit der Lehrpläne**

Die Ziele und Inhalte der Lehrpläne bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer oder das Lehrerteam seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Inhalte der Lehrpläne werden innerhalb einer Jahrgangsstufe in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt. Sind mehrere Lernfelder in einem Fach gebündelt, so ist deren Reihenfolge nicht verbindlich. Ebenso sind dann die Zeitrichtwerte der Lernfelder als Anregungen gedacht.

## 5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder

Die Zahlen geben Zeitrichtwerte an, d. h. die für das betreffende Lernfeld empfohlene Zahl von Unterrichtsstunden.

### 1. Schuljahr

#### **Gestaltung**

Schrift und Grafikdesign I	80 Std.
Anwendung grundlegender Gestaltungsmittel	120 Std.
Einfache Entwurfsprozesse	200 Std.
Einfache technische Zeichnungen	40 Std.
Kunstaberachtung I	<u>40 Std.</u>
	480 Std.

#### **Malerei**

Anfertigen einfacher Malereiarbeiten	240 Std.
Herstellen verbleiter Glasmalereien	80 Std.
Kopieren einfacher Vorlagen	<u>80 Std.</u>
	400 Std.

#### **Fertigung**

Glas- und Porzellanobjekte bearbeiten I	320 Std.
Herstellung einfacher Schmuckobjekte	40 Std.
Instandsetzung und Erhaltung I	<u>80 Std.</u>
	440 Std.

### 2. Schuljahr

#### **Gestaltung**

Schrift und Grafikdesign II	80 Std.
Anwendung erweiterter Gestaltungsmittel	120 Std.
Anspruchsvolle Entwurfsprozesse	200 Std.
Komplexe technische Zeichnungen	40 Std.
Kunstaberachtung II	<u>40 Std.</u>
	480 Std.

#### **Malerei**

Anfertigen anspruchsvoller Malereiarbeiten	240 Std.
Herstellen aufwendiger verbleiter Glasmalereien	80 Std.
Kopieren anspruchsvoller Vorlagen	<u>80 Std.</u>
	400 Std.

#### **Fertigung**

Glas- und Porzellanobjekte bearbeiten II	320 Std.
Herstellung individueller Schmuckobjekte	40 Std.
Instandsetzung und Erhaltung II	<u>80 Std.</u>
	440 Std.



**3. Schuljahr****Gestaltung**

Schrift und Grafikdesign III	80 Std.
Anwendung komplexer Gestaltungsmittel	120 Std.
Individuelle Entwurfsprozesse	200 Std.
Komplexe technische Darstellungen	40 Std.
Kunstaberachtung III	<u>40 Std.</u>
	480 Std.

**Malerei**

Anfertigen individueller Malereiarbeiten	240 Std.
Anfertigen komplexer verbleiter Glasmalereien	80 Std.
Kopieren komplexer Vorlagen	<u>80 Std.</u>
	400 Std.

**Fertigung**

Glas- und Porzellanobjekte bearbeiten III	360 Std.
Instandsetzung und Erhaltung III	<u>80 Std.</u>
	440 Std.

**6 Berufsbezogene Vorbemerkungen****Ausbildungsprofil der Glas- und Porzellanmalerin/des Glas- und Porzellanmalers**

Die Glas- und Porzellanmalerin und der Glas- und Porzellanmaler üben ein traditionsreiches und innovatives Handwerk aus.

Die Strukturveränderungen der Branche und die gesellschaftlichen Veränderungen stellen die Absolventen vor neue Herausforderungen. Selbstständigkeit und innovatives Arbeiten sind die Grundlage für die Tätigkeit der Glas- und Porzellanmalerin und des Glas- und Porzellanmalers.

Sie erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur kreativen, verantwortlichen und weitgehend selbstständigen Lösung der Aufgaben in den Bereichen Malerei, Objekt- und Architekturgestaltung.

Sie bewältigen ihre Aufgaben aus ihrem Verständnis für Objekt- und Raumwirkungen und aus ihrem Wissen über die Wechselbeziehung von Licht, Farbe, Form und Material.

Die Glas- und Porzellanmalerin und der Glas- und Porzellanmaler berücksichtigen die Entwicklung ihres Berufsstandes auf der Grundlage kultureller Wertvorstellungen. Für ihre Arbeit ist die Ausrichtung auf künstlerische Auseinandersetzung, Flexibilität und professionelle Präsentation notwendig.

Die Arbeit mit Glas bildet den Schwerpunkt der Ausbildung. Die Glas- und Porzellanmalerin und der Glas- und Porzellanmaler sind in der Lage, Gestaltungen für Glas in der Architektur, Dekore für Glas- und Porzellangefäße und Plastiken nach Vorgaben und eigenen Entwürfen in verschiedenen Größen, Materialien und Techniken auszuführen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen für Aufgabenstellungen oder Wettbewerbe Ideen entwickeln, Muster realisieren und diese vorstellen oder vertreten können.

Glas- und Porzellanmalerinnen und Glas- und Porzellanmaler

- entwerfen und fertigen Gestaltungen für Fenster, Fassaden und Glasinstallationen im Architekturbereich und für Glas- und Porzellangefäße,
- setzen sich künstlerisch mit dem gesellschaftlichen Umfeld, der Kunstgeschichte und ihren eigenen Ideen auseinander,
- beherrschen grundlegende Schrifttypen und setzen sie gestalterisch ein,
- entwickeln eigene Konzepte, präsentieren diese und setzen sie um,
- präsentieren ihre Arbeiten bei Ausstellungen und auf Wettbewerben,
- führen ihre Arbeiten selbstständig, kunden- und betriebswirtschaftlich orientiert auf der Grundlage von Arbeitsaufträgen oder Plänen aus,
- arbeiten allein und im Team und koordinieren ihre Arbeiten mit anderen Gewerken,
- handhaben Werkzeuge, Geräte und Maschinen und halten sie in Stand,
- setzen unterschiedliche Materialien ein,
- planen Arbeitsabläufe, bereiten diese vor und richten Arbeitsplätze ein,
- unterscheiden die Stilrichtungen in der Kunstgeschichte,
- ergänzen Fehlstellen an historischen Glasmalereien.

### **Allgemeine Hinweise**

Die Lernfelder orientieren sich an den Arbeitsprozessen in der betrieblichen Realität. Die in den einzelnen Lernfeldern angegebenen Kompetenzbeschreibungen sind verbindlich.

Der jeweils erste Satz im Lernfeld beschreibt die Handlungskompetenz und die nachfolgenden Sätze Unterkompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler am Ende des Lernprozesses erworben haben sollen. Sie sind in Form konkreter Handlungen beschrieben und verknüpfen technologische, rechnerische und praktische Aspekte eines Arbeitsprozesses. Die Kompetenzbeschreibungen berücksichtigen neben der Fachkompetenz auch die Dimensionen der Selbst- und Sozialkompetenz sowie Methoden-, Lern- und kommunikative Kompetenzen.

Die Mindestinhalte sind in die Kompetenzbeschreibungen integriert und in kursiver Schrift gedruckt. Die Ableitung von weiteren Inhalten zur Konkretisierung der einzelnen Kompetenzen liegt im Ermessen der Lehrkraft bzw. des Lehrerteams. Regionale Aspekte sowie aktuelle Entwicklungen und Einsatzschwerpunkte des Berufs sollten dabei angemessen Berücksichtigung finden.

Die Lernfelder zeichnen sich durch folgende Phasen aus:

- Orientieren
- Informieren und Ideen entwickeln
- Planen und entscheiden
- Durchführen
- Kontrollieren
- Auswerten und bewerten

Der Lehrplan enthält keine methodische Festlegung. Im handlungsorientierten Unterricht sollten vor allem Konzepte und Methoden, die das eigenverantwortliche Arbeiten, das selbstregulierte Lernen und das Vollziehen von vollständigen Handlungen bei den Schülern einfordern, besondere Berücksichtigung finden.

Lernfelder innerhalb einer Jahrgangsstufe können zeitlich nacheinander oder parallel angeboten werden. Dies erfordert enge Zusammenarbeit, reibungslose Kommunikation sowie exakte Abstimmung der Lehrkräfte bei der Erstellung der didaktischen Jahresplanung sowie bei der Unterrichtsgestaltung.

In den einzelnen Lernfeldern sollen gestalterische, handwerkliche, technologische und wirtschaftliche Aspekte eines Arbeitsprozesses verknüpft werden. Das Üben und Vertiefen künstlerischer und gestalterischer Inhalte sowie von mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen und -fertigkeiten muss während der gesamten Ausbildung gewährleistet sein. SI-Einheiten, gesetzliches Regelwerk, Normen bzw. technische Vorschriften sind durchgehend anzuwenden.

Auf sachgerechte Dokumentation sowie eine mediale Aufbereitung und Präsentation der Arbeits- und Lernergebnisse durch die Schülerinnen und Schüler auch unter Zuhilfenahme zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien ist besonders zu achten. In diesem Zusammenhang sollte das Unterrichtsfach Deutsch an geeigneter Stelle einbezogen werden.

Die Förderung und Anwendung von Kompetenzen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sind durchgängige Ziele aller Lernfelder.

Die Schülerinnen und Schüler sind zu ermutigen, ihre fremdsprachigen Kompetenzen und berufsspezifisches Fachvokabular situationsadäquat einzusetzen.

# LEHRPLÄNE

## GESTALTUNG

### 1. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Schrift und Grafikdesign I</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen grafische und kalligrafische Gestaltungen unter Verwendung früher abendländischer Schriften und eigener Bild- und Textbeiträge.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Entstehung und Entwicklung der abendländischen Schrift sowie deren früher und aktueller Präsentationsformen auch im Zusammenspiel mit Bildelementen.	
Sie erstellen und optimieren themenbezogene Skizzen in einfachen <i>Layouts</i> unter Berücksichtigung grafischer und kalligrafischer Regeln, von Format und Zielsetzung ( <i>zeichnerische Umsetzung, Schriftgestaltung</i> ).	
Sie schreiben Schriften ( <i>Kalligrafie</i> ) mit speziellen Erscheinungsbildern ( <i>Schriftarten</i> ), kombinieren diese mit künstlerischen Gestaltungen ( <i>Collagen</i> ) und handhaben dabei unterschiedliche Schreibgeräte, Arbeitsmittel oder Medien ( <i>Werkzeuge und Trägermaterialien</i> ). Dabei beachten sie die Erkenntnisse aus den Bereichen Designtheorie, Kommunikationstheorie und Kunstbetrachtung.	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Gestaltungsergebnisse und präsentieren diese.	

**GESTALTUNG****1. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>120 Std.</b>
<b>Anwendung grundlegender Gestaltungsmittel</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Formen und Flächen mit grundlegenden Gestaltungsmitteln.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich einfache Möglichkeiten der Gestaltung und setzen sich mit grundlegenden Gestaltungsmitteln auseinander.	
Sie konzipieren einfache Formen-, Farb- und Flächengestaltungen und arbeiten diese aus ( <i>Gestaltungsmittel, Formen- und Farbenlehre, Freihandzeichnung, Malerei</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Gestaltungen unter Beachtung ästhetischer Gestaltungsregeln, präsentieren sie in geeigneter Weise und stellen sich konstruktiver Kritik ( <i>Präsentationstechniken</i> ).	

**GESTALTUNG****1. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>200 Std.</b>
<b>Einfache Entwurfsprozesse</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Entwürfe zur Anfertigung von einfachen Glas- und Porzellanmalereien.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler recherchieren angewandte Gestaltungsmöglichkeiten für verschiedene Glas- und Porzellanmaltechniken ( <i>historische und zeitgenössische Glas- und Porzellanmalerei</i> ). Sie analysieren die Gestaltungsmöglichkeiten und achten dabei auf die Korrespondenz von Material, Technik und Gestaltung.	
Unter Anwendung einfacher Gestaltungsmittel erstellen sie Konzepte für eigene Glas- und Porzellangestaltungen. Aus Skizzen und Vorlagen entwickeln sie Vorentwürfe, die sie unter Berücksichtigung ihrer gestalterischen Wirkung und technischen Umsetzbarkeit weiterentwickeln und vervollständigen. Dabei nutzen sie zeichnerische und malerische Verfahren ( <i>Mal-, Zeichen- und Drucktechniken; Entwurfskomposition</i> ).	
Aus den Entwürfen erstellen die Schülerinnen und Schüler Reinzeichnungen.	
Sie bewerten ihre Entwürfe und Reinzeichnungen nach technischen sowie künstlerischen Kriterien und präsentieren diese ( <i>Präsentationstechniken</i> ).	

**GESTALTUNG****1. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Einfache technische Zeichnungen</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen norm- und maßstabsgerecht technische Zeichnungen und erschließen sich deren Bedeutung als technische Kommunikationsmittel.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über geometrische <i>Grundkonstruktionen, Zeichentechniken und -normen</i> und setzen sich mit Einteilungen sowie mit der Dreitafelperspektive auseinander ( <i>Perspektiven und Projektionen</i> ).	
Sie erstellen norm- und maßstabsgerechte technische Zeichnungen ( <i>Aufrisse und Rahmen</i> ) und sind in der Lage, vorgegebene technische Zeichnungen in Bezug auf ihre Umsetzung zu interpretieren.	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre technischen Zeichnungen und präsentieren sie adressatengerecht.	

**GESTALTUNG****1. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Kunstabetrachtung I</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Stilentwicklungen von der Vorgeschichte bis zum frühen Christentum auseinander.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die geschichtlich gewachsenen Strukturen der Malerei, Architektur und Plastik und verwenden hierfür auch fremdsprachliche Informationsquellen ( <i>Kunstrecherche</i> ).	
Sie entwickeln ein Verständnis für historische künstlerische Entwicklungen, erkennen den geschichtlichen Kontext und seinen Einfluss auf die Kunst und verstehen die Beziehung zwischen Auftraggeber und Kunsthandwerker in der jeweiligen Kunstepoche ( <i>Kunstepochen</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler entdecken unterschiedliche Stile durch Werk- und Bildanalysen, untersuchen die Stilmerkmale von Kunstwerken und ordnen sie zeitlich und geographisch ein.	
Sie analysieren frühere künstlerische Techniken und nutzen diese Erkenntnisse für die moderne Glas- und Porzellangestaltung ( <i>Stildarstellung</i> ).	



## MALEREI

## 1. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>240 Std.</b>
<b>Anfertigen einfacher Malereiarbeiten</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen einfache Malereien auf Glas und Porzellan.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Vorlagen für Malereien und planen ihre Arbeitsabläufe ( <i>Kalkulation</i> ).	
Sie übertragen ihre Entwürfe auf Glas oder Porzellan, wählen dafür geeignete Techniken und Werkzeuge aus, setzen diese fachgerecht ein und pflegen die verwendeten Werkzeuge.	
Die Schülerinnen und Schüler fertigen Hohlglas-, Flachglas- und Porzellanmalereien mit unterschiedlichen Techniken ( <i>Materialien und Werkzeuge, Maltechniken, Glas- und Porzellaneigenschaften</i> ). Dabei verwenden sie geeignete Farben und Hilfsmaterialien in Bezug auf Zusammensetzung, Einsatzgebiet und Gefahrenpotenzial und setzen geeignete Maschinen und Geräte ein ( <i>Brennofen</i> ).	
Sie berücksichtigen die Anforderungen des <i>Arbeitsschutzes</i> sowie <i>Gefahrenstoff- und Umweltschutzvorschriften</i> .	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Malereiarbeiten und präsentieren diese.	

## MALEREI

## 1. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Herstellung verbleiter Glasmalereien</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler stellen verbleite Glasmalereien her.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über das Prinzip der Verbleiung und seiner Einsatzgebiete. Hierfür benutzen sie auch fremdsprachliche Informationsquellen. Sie machen sich vertraut mit <i>Maß, Aufriss und Bleiriss</i> , dem Anfertigen von Schablonen und deren Zuschnitt sowie den verschiedenen Glasarten und Glasstärken.	
Sie planen ihre verbleiten Glasmalereien. Anhand von Farbproben erkennen sie die Lichtwirkung der Farben im Glas ( <i>Farbarten, Farbqualitäten, Maltechniken</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler setzen verschiedene Bleistärken und -arten bei verbleiten Glasmalereien ein und verarbeiten diese motiv-, maß- und winkeligerecht ( <i>Verbleien, Verlöten</i> ). Hierfür wählen Sie geeignete <i>Werkzeuge und Geräte</i> aus und wenden diese fachgerecht an. Sie achten auf eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und berücksichtigen sowohl die Vorschriften des <i>Arbeitsschutzes</i> als auch des <i>Umweltschutzes</i> .	
Sie bewerten, dokumentieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.	

## MALEREI

## 1. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Kopieren einfacher Vorlagen</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler fertigen Kopien einfacher Vorlagen an.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ordnen Vorlagen verschiedenen kunsthistorischen Epochen zu ( <i>Stile</i> ), erkennen die verwendeten Techniken und sind in der Lage, diese bei der Planung des Kopiervorgangs adäquat zu berücksichtigen ( <i>zeichnerische Auseinandersetzung</i> ). Dabei beachten sie auch Kostenüberlegungen ( <i>Kalkulation</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die Ansprüche der Materialien ( <i>Glas- und Porzellanarten</i> ), planen die sich daraus ergebenden Arbeitsabläufe ( <i>Maß, Aufriss, Schnitt</i> ).	
Beim Kopieren verwenden sie Pinsel und Federn passend für die Bearbeitung von Linien und Flächen und achten auf eine originalgetreue Umsetzung ( <i>Proportionen, Ornamente</i> ). Sie setzen geeignete Arbeitsmittel fachgerecht ein und achten auf technische Parameter, wie z. B. Brenntemperaturen, sowie die Einhaltung der Anforderungen des <i>Arbeitsschutzes</i> .	
Sie präsentieren, dokumentieren und bewerten ihre Kopien und führen einen Vergleich mit der Vorlage durch.	

**FERTIGUNG****1. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>320 Std.</b>
<b>Glas- und Porzellanobjekte bearbeiten I</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Glas- und Porzellanobjekte mit grundlegenden Arbeitstechniken.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit manuellen sowie maschinellen Arbeitstechniken auseinander und informieren sich über die Möglichkeiten, verschiedene Glasarten zu trennen, zu verbinden und zu schmelzen.	
Im Rahmen der Arbeitsplanung erstellen sie Modelle, führen Brenn-, Farb- und Materialproben durch und bewerten diese ( <i>Glasarten, Glas- und Porzellaneigenschaften, Mess- und Prüftechniken</i> ).	
Unter Berücksichtigung der Vorgaben des Arbeitsschutzes stellen die Schülerinnen und Schüler die Objekte unter Anwendung der verschiedenen Glas- und Porzellanbearbeitungstechniken her ( <i>Schablonen, Zuschnitt, Verschmelzen und Verformen, Hilfs- und Zusatzstoffe</i> ). Dazu verwenden sie Maschinen und Handwerkzeuge ( <i>Anlagentechnik</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Arbeitsergebnisse, analysieren sie auf mögliche Fehlerquellen, Optimierungsmöglichkeiten in den Arbeitsabläufen und im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit ( <i>Kalkulation</i> ). Sie dokumentieren ihre Arbeitsergebnisse in schriftlicher und darstellender Form und präsentieren diese.	

**FERTIGUNG****1. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Herstellung einfacher Schmuckobjekte</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen einfache Schmuckobjekte aus Glas.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über verschiedene Glasarten und wählen geeignete Glasarten entsprechend ihren Eigenschaften und unter Berücksichtigung ästhetischer und ökonomischer Gesichtspunkte für das Schmuckobjekt aus. Sie skizzieren einfache Schmuckobjekte und wenden geeignete Darstellungsformen an.	
Sie planen die Herstellung der Schmuckobjekte, entscheiden sich für passende Glasbearbeitungstechniken ( <i>Perlenwickeln, Absenken, Verschmelzen, Farb- und Edelmetallauftrag, Sandstrahlen</i> ) und führen materialbezogene Berechnungen durch. Die Schülerinnen und Schüler beziehen in die Planungen auch ökonomische Überlegungen ein.	
Die Schülerinnen und Schüler richten ihren Arbeitsplatz nach ergonomischen Aspekten ein und fertigen die Schmuckstücke mit geeigneten Werkzeugen und Maschinen ( <i>Schmuckhalbzeuge, Montieren und Knüpfen, Hilfs- und Zusatzstoffe, Sicherheitstechnik, Pflege und Wartung</i> ) unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes.	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.	

## FERTIGUNG

## 1. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Instandsetzung und Erhaltung I</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler reparieren und dokumentieren einfache Schäden an Glaselementen.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Reparatur von einfachen Schäden an Glaselementen, erkennen und bestimmen mögliche Schadensursachen an Glas und Verglasungen und wenden Maßnahmen zur Verhinderung möglicher Schäden an ( <i>physikalische Schäden, Bleinetz</i> ).	
Sie planen <i>Rahmenkonstruktionen</i> und <i>Schutzverglasungen</i> unter Beachtung bestehender Vorschriften.	
Sie verschaffen sich einen Überblick über verschiedene <i>Dichtungs-</i> und <i>Stabilisierungsmaterialien</i> und setzen diese zur Instandsetzung und Erhaltung ein ( <i>Montage und Demontage</i> ). Dabei beachten sie die Vorgaben des Arbeitsschutzes.	
Sie bewerten und dokumentieren ( <i>Dokumentationsvorgaben</i> ) die Schäden sowie die Vorgehensweise bei deren Behebung.	

## GESTALTUNG

## 2. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Schrift und Grafikdesign II</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Initialen, Zeichen oder Symbole und kombinieren diese projektspezifisch mit kalligrafischen und typografischen Texten und Schriftelementen.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über <i>historische Schriftarten</i> und verschaffen sich einen Überblick über deren Vorkommen und die Bedeutung von Hervorhebungen, Initialen, Zeichen und Symbolen von der Frühzeit bis heute.	
Sie entwickeln Motive und Buchstaben ( <i>Initialen, Monogramme</i> ) und reduzieren diese oder schmücken sie aus ( <i>Abstraktion, Verzierung</i> ). Die entstandenen Zeichen und Verzierungen überprüfen sie auf ihren Erkennungswert und stilistische Konsequenz.	
Nach kalligrafischem, zeichnerischem oder typografischem Schema ( <i>Darstellungstechniken, Farbwirkung</i> ) erstellen die Schülerinnen und Schüler Layouts von Texten und Textfragmenten als wiederholbare Fassungen ( <i>Vervielfältigung, Rasteraufteilung</i> ), die sie klassisch mit Initialen bestücken, als Elemente in die Entwurfsarbeiten einfließen lassen oder als Begleittext einsetzen ( <i>Werkzeuge, Trägermaterialien, Schriftgestaltung</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten, präsentieren und dokumentieren ihre Arbeitsergebnisse.	

**GESTALTUNG****2. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>120 Std.</b>
<b>Anwendung erweiterter Gestaltungsmittel</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Möglichkeiten der Gestaltungsmittel in der Glas- und Porzellanmalerei auseinander und erarbeiten Kompositionen in verschiedenen Gestaltungstechniken.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich unter Verwendung auch fremdsprachlicher Informationsquellen einen Überblick über Form-, Farb-, Dekorgestaltung von Gläsern, Glas- und Porzellanmalereien ( <i>historische und zeitgenössische Glas- und Porzellangestaltung</i> ).	
Sie identifizieren Gestaltungsmittel und analysieren Gestaltungskonzepte ( <i>Linie, Form, Farbe</i> ). Die Schülerinnen und Schüler erstellen eigene Gestaltungskonzepte, in denen sie Gestaltungsmittel anwenden und führen sie in verschiedenen Gestaltungstechniken aus ( <i>Zeichnung, Malerei, Collage, Plastik</i> ).	
Sie analysieren die Ergebnisse und wenden ihre Erkenntnisse an, um weitere alternative Kompositionsmöglichkeiten zu erarbeiten.	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten, präsentieren und dokumentieren ihre Kompositionen ( <i>Präsentationstechniken</i> ).	



**GESTALTUNG****2. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>200 Std.</b>
<b>Anspruchsvolle Entwurfsprozesse</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten nach Kundenauftrag oder vorgegebenem Thema Entwürfe zur Anfertigung von anspruchsvollen Glas- und Porzellanmalereien.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Kundenauftrag oder der Themenstellung vertraut und recherchieren und analysieren passende Gestaltungsbeispiele. Dabei berücksichtigen sie den Zusammenhang zwischen Material, Technik und Gestaltung ( <i>historische und zeitgenössische Glasmalerei</i> ).	
Sie formulieren ein Gestaltungskonzept und erarbeiten aus Skizzen und Vorlagen Vorentwürfe, wobei sie gezielt Gestaltungsmittel und -techniken einsetzen ( <i>Linie, Form, Farbe, Entwurfskomposition, zeichnerische, malerische, plastische Darstellung</i> ).	
Sie diskutieren und bewerten ihre Vorentwürfe unter Berücksichtigung von Kundenauftrag oder Thema, der gestalterischen Wirkung und der technischen Umsetzbarkeit. Aus den gewonnenen Erkenntnissen entwickeln sie ihre Vorentwürfe weiter und vervollständigen sie. Dabei nutzen sie manuelle sowie digitale Verfahren ( <i>manuelle und digitale Entwurfstechniken</i> ).	
Für ausgewählte Entwürfe fertigen sie Reinzeichnungen, präsentieren sie adressatengerecht und stellen sich dabei konstruktiver Kritik ( <i>Layout-Gestaltung, Präsentationstechniken</i> ).	

## GESTALTUNG

## 2. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Komplexe technische Zeichnungen</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen maßstabsgetreu technische Zeichnungen zur Vermittlung technischer Inhalte und formaler Informationen.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung präziser technischer Kommunikation in arbeitsteiligen, betrieblichen Arbeitsprozessen, grenzen die dazu geeigneten <i>grafischen Darstellungsformen</i> von anderen <i>Zeichnungstypen</i> ab und informieren sich über <i>Konstruktionstechniken</i> .	
Sie zeichnen <i>Aufrisse, Rahmen, Details und Objekte</i> fachgerecht und anschaulich nach Maßstabsvorgaben.	
Sie konstruieren korrekte geometrische Unterteilungen von Verglasungen und <i>Abwicklungen</i> von Objekten und integrieren diese in ihre Entwurfsarbeit und deren Umsetzung.	
Sie bewerten ihre technischen Zeichnungen und achten bei deren Präsentation auf ein ästhetisches Erscheinungsbild.	

**GESTALTUNG****2. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Kunstaberachtung II</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Stilentwicklungen von der Romanik bis zum Rokoko auseinander.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die geschichtlich gewachsenen Strukturen der Malerei, Architektur und Plastik und verwenden hierfür auch fremdsprachliche Informationsquellen ( <i>Kunstrecherche</i> ).	
Sie entwickeln ein Verständnis für historische künstlerische Entwicklungen, erkennen den geschichtlichen Kontext und seinen Einfluss auf die Kunst und verstehen die Beziehung zwischen Auftraggeber und Kunsthandwerker in den jeweiligen <i>Kunstepochen</i> .	
Die Schülerinnen und Schüler entdecken unterschiedliche Stile durch Werk- und Bildanalysen, untersuchen die Stilmerkmale von Kunstwerken und ordnen sie zeitlich und geographisch ein.	
Sie analysieren frühere künstlerische Techniken und nutzen diese Erkenntnisse für die moderne Glas- und Porzellangestaltung ( <i>Stildarstellung</i> ).	

**MALEREI**  
2. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>240 Std.</b>
<b>Anfertigen anspruchsvoller Malereiarbeiten</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen anspruchsvolle Malereien auf Glas und Porzellan.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler planen und entwickeln themen- oder auftragsbezogen Glas- und Porzellanmalereien unter Beachtung der Beziehung von Dekor und Objekt. Hierfür erstellen sie Entwürfe und Vorlagen.	
Sie realisieren die Entwürfe oder Vorlagen und kombinieren dabei Maltechniken und Materialien ( <i>Mal- und Drucktechniken, Oberflächenfärbungen, abtragende Techniken, Materialien und Werkzeuge</i> ). Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Brennkurven für verschiedene Gläser und keramische Materialien, Formen und Maltechniken ( <i>Glas- und Porzellaneigenschaften</i> ). Sie überwachen den <i>Brennvorgang</i> und berücksichtigen dabei die Vorgaben des Arbeitsschutzes ( <i>Brennofen, Umweltschutz</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten und präsentieren die Arbeitsergebnisse.	

**MALEREI**  
2. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Anfertigen aufwendiger verbleiter Glasmalereien</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erfassen Arbeitsaufträge, planen Gestaltungen und führen aufwendige verbleite Glasmalereien aus.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Aufgabenstellung auseinander und informieren sich über geeignete Techniken ( <i>geschichtliche Entwicklung des Kunsthandwerks, Wappenwesen, autonomes Glasbild</i> ).	
Sie analysieren Ausführungsvorschläge für Malereivorlagen und Bleirisse und überprüfen die technische und handwerkliche Umsetzbarkeit sowie deren künstlerische Ausdrucksstärke ( <i>Bildentwurf und Umsetzung, Techniken</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler wählen Glaserzeugnisse und Hilfsmittel entsprechend der Vorlage sowie nach physikalischer und chemischer Eignung aus, legen Bleistärken fest und beziehen dabei ökonomische Überlegungen mit ein ( <i>Glasarten und -erzeugnisse, Mal- und Bindemittelsysteme, Kalkulation</i> ).	
Werkzeuge, technische Einrichtungen und Bearbeitungsmaschinen setzen sie verfahrensbezogen ein und beachten dabei Aspekte des Arbeits- und Umweltschutzes ( <i>Farben, Bleie, Glasmaltechniken, Verbleitechniken</i> ).	
Sie präsentieren ihre Ergebnisse, überprüfen die Übereinstimmung ihrer technischen Umsetzung mit dem Entwurf in Bezug auf Farbtreue, Bleiverlauf und technische Ausführung und erstellen Optimierungsvorschläge.	

**MALEREI**  
2. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Kopieren anspruchsvoller Vorlagen</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler fertigen Kopien anspruchsvoller Vorlagen an.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler erkennen die verwendeten Materialien und <i>Techniken</i> von farbigen Glasmalereien sowie deren Art des Aufbaus und der Komposition ( <i>Stile</i> ).	
Sie kopieren Vorlagen in sich geschlossener Ausschnitte auf ein festgelegtes Maß ( <i>Bleiriss</i> ) und fertigen Schablonen an, überprüfen sie im Hinblick auf die zu verwendeten auf- und abtragenden Techniken und berechnen Zeit und Kosten ( <i>Wirtschaftlichkeit</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler wählen Glas aus, schneiden es zu, führen Farb- und Materialproben und erforderliche Tests unter Berücksichtigung von <i>Umweltschutzvorgaben</i> durch und planen ihre Arbeitsschritte.	
Sie fertigen Kopien unter Anwendung geeigneter Techniken an.	
Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Vorgehensweise und archivieren ihre Proben und Tests. Sie vergleichen Original und Kopie, bewerten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.	

## FERTIGUNG

## 2. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>320 Std.</b>
<b>Glas- und Porzellanobjekte bearbeiten II</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Glas- und Porzellanobjekte in anspruchsvollen Techniken.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Farbaufträge und anspruchsvolle Techniken in der Glas- und Porzellanmalerei und setzen sich mit Verformung von Glas und Formenbau auseinander.	
Sie planen und fertigen Absenkformen ( <i>Formenbau, Hilfs- und Zusatzstoffe</i> ) und verformen Glas. Dabei steuern sie Brände und Brennkurven. Die Schülerinnen und Schüler erstellen Drucke auf Glas und Porzellan und stellen verschiedene Farbaufträge und -oberflächen auf Glas und Porzellan her ( <i>Siebdruck, Spritztechnik, Veredelungstechniken, Glas- und Porzellanarten, Glasprodukte und -halbzeuge</i> ). Sie berücksichtigen dabei die Vorgaben des Arbeitsschutzes.	
Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Fertigungsqualität der Oberflächenbeschichtungen und beurteilen diese hinsichtlich der <i>Wirtschaftlichkeit</i> und Qualität ( <i>Mess- und Prüftechniken</i> ).	
Sie bewerten, dokumentieren und präsentieren ihre Arbeiten.	

**FERTIGUNG****2. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Herstellung individueller Schmuckobjekte</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen anspruchsvolle, individuelle Schmuckstücke aus Glas.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über historische und aktuelle Schmuckarbeiten mit Glas, analysieren Gestaltungsformen, Materialeinsatz und Techniken und erarbeiten auf dieser Grundlage eigene Gestaltungsvorschläge, die sie anschließend weiterentwickeln ( <i>historische und zeitgenössische Schmuckgestaltung mit Glas</i> ).	
Sie wählen geeignete Glasbearbeitungstechniken aus, erstellen Fertigungsunterlagen und führen materialbezogene Berechnungen durch.	
Sie fertigen die Schmuckstücke mit geeigneten Werkzeugen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ( <i>Glasbearbeitungstechniken, Schmuckhalbzeuge, Montieren und Knüpfen, Pflege und Wartung von Werkzeugen und Maschinen</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten, dokumentieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. Sie verorten ihre Arbeiten in Bezug auf zeitgenössische und historische Entwicklungen in der Schmuckgestaltung.	



## FERTIGUNG

## 2. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Instandsetzung und Erhaltung II</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen Bestandsaufnahmen, führen Restaurierungsmaßnahmen aus und dokumentieren diese.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Möglichkeiten der Glas- und Porzellanrestaurierung, erstellen <i>Bestandsaufnahmen</i> und <i>Zustandsberichte</i> für Restaurierungsvorhaben und kennzeichnen Schäden anhand von Symbolschlüsseln ( <i>Schadenserkennung und Kennzeichnung</i> ) auf entsprechendem Bildmaterial.	
Sie wenden <i>Reinigungs-, Klebe- und Retuschiertechniken</i> an, können Sprungbleie erkennen ( <i>Bleinetz</i> ) und defekte Glasstücke passend ersetzen ( <i>Reparaturtechniken</i> ). Sie informieren sich über gesetzliche Vorgaben zu Restaurierungsmaßnahmen und beachten diese im Restaurierungsprozess. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die Vorgaben des <i>Arbeitsschutzes</i> .	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten, dokumentieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.	

**GESTALTUNG****3. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Schrift und Grafikdesign III</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Schriften für Projekte und deren Dokumentation.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über Stile, Techniken und Medien ( <i>Trägermaterialien, Darstellungstechniken</i> ), wählen sie ihren Gestaltungskonzepten und Arbeitsaufträgen entsprechend aus und planen ihre Vorgehensweise ( <i>Schriftentwicklung</i> ).	
Sie erstellen gestalterisch durchdachte <i>Layouts</i> , integrieren Schrift in eigene Designentwürfe ( <i>Schriftarten</i> ), entwickeln zielgruppengerechte typografische Produkte.	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten, dokumentieren und präsentieren ( <i>Präsentationstechniken</i> ) ihre Arbeitsergebnisse.	

**GESTALTUNG****3. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>120 Std.</b>
<b>Anwendung komplexer Gestaltungsmittel</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler gestalten komplexe zwei- und dreidimensionale Kompositionen in verschiedenen Gestaltungstechniken.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler recherchieren und analysieren die Verwendung von Gestaltungsmitteln in historischen und zeitgenössischen Kunstwerken und Designobjekten ( <i>Linie, Form und Farbe</i> ).	
Ihre Erkenntnisse dokumentieren sie und entwickeln daraus Konzepte, nach denen eigene Gestaltungen erarbeitet werden.	
Sie erstellen Ideenskizzen ( <i>Freihandzeichnen, Malen, plastisches Formen, computergestützte Gestaltungstechniken</i> ), wenden Kriterien zu deren qualitativer Bewertung an und entwickeln sie weiter. Dabei integrieren sie auch externe Anregungen und erarbeiten daraus alternative Gestaltungsideen.	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten und präsentieren ihre Gestaltungsergebnisse und stellen sich konstruktiver Kritik ( <i>Präsentationstechniken</i> ).	

**GESTALTUNG****3. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>200 Std.</b>
<b>Individuelle Entwurfsprozesse</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln individuelle Entwürfe zur Anfertigung von komplexen Glasmalereien und Glasobjekten.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit zeitgenössischer Kunst und Gestaltung auseinander und übertragen ihre Erkenntnisse auf eigene Entwürfe ( <i>zeitgenössische Kunst und Gestaltung</i> ).	
Sie machen sich mit den Rahmenbedingungen eines Gestaltungsprojekts, wie Nutzung und gestalterisches Umfeld, vertraut und planen ihre Entwurfsarbeit innerhalb des gegebenen Rahmens. Dabei setzen sie gezielt Gestaltungsmittel und -techniken ein ( <i>Entwurfskomposition</i> ).	
Aus Skizzen und Vorlagen erarbeiten sie Vorentwürfe, die sie unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, ihrer gestalterischen Wirkung und technischen Umsetzbarkeit durch Einsatz sowohl manueller, als auch digitaler Verfahren weiterentwickeln und vervollständigen ( <i>Entwurfstechniken</i> ).	
Die Schüler präsentieren ihre Entwürfe wirkungsvoll und bewerten sie, wobei sie Kriterien wie Rahmenbedingungen, Nutzung und gestalterisches Umfeld beachten ( <i>Layout-Gestaltung, Präsentation</i> ).	

## GESTALTUNG

## 3. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Komplexe technische Darstellungen</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen technische Zeichnungen und Konstruktionen.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Aufbau unterschiedlicher Montage- und Rahmensysteme auseinander.	
Sie fertigen projektbezogen Zeichnungen komplexer Rahmensituationen und Konstruktionen an.	
Sie verwirklichen Bildideen durch <i>konstruktives Zeichnen</i> , fügen diese maßstabsgerecht in Gesamtkonzepte ein und konstruieren Perspektiven und Schatten ( <i>Maßstäbe, Techniken, Perspektive</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten, dokumentieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.	

**GESTALTUNG****3. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>40 Std.</b>
<b>Kunstaberachtung III</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Stilentwicklungen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart auseinander.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die geschichtlich gewachsenen Strukturen der Malerei, Architektur und Plastik und verwenden hierfür auch fremdsprachliche Informationsquellen ( <i>Kunstrecherche</i> ).	
Sie entwickeln ein Verständnis für historische künstlerische Entwicklungen, erkennen den geschichtlichen Kontext und seinen Einfluss auf die Kunst und verstehen die Beziehung zwischen Auftraggeber und Kunsthandwerker in den jeweiligen <i>Kunstepochen</i> .	
Die Schülerinnen und Schüler entdecken unterschiedliche Stile durch Werk- und Bildanalysen, untersuchen die Stilmerkmale von Kunstwerken und ordnen sie zeitlich und geographisch ein.	
Sie analysieren frühere künstlerische Techniken und nutzen diese Erkenntnisse für die moderne Glas- und Porzellangestaltung ( <i>Stildarstellung</i> ).	

**MALEREI**  
**3. Schuljahr**

<b>Lernfeld</b>	<b>240 Std.</b>
<b>Anfertigen individueller Malerarbeiten</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erstellen individuelle Malereien auf Glas- und Porzellan.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und planen frei oder auftragsbezogen eigenständige Gestaltungen. Sie konzipieren Glas- und Porzellanmalereien und reflektieren hierzu aktuelle gesellschaftliche Strömungen sowie Kunst- und Designaspekte.	
Die Schülerinnen und Schüler realisieren ihre Entwürfe ( <i>Mal- und Drucktechniken, auf- und abtragende Techniken, Beizen, Montieren, Fügetechniken, Veredelungstechniken</i> ). Dazu wählen sie passendes Glas oder Porzellan und positionieren ihre Malereien. Sie bauen komplexe Mal- und Arbeitsschritte systematisch aufeinander auf. Die Schülerinnen und Schüler überwachen maschinelle Vorgänge und beachten dabei die Vorgaben des <i>Umwelt- und Arbeitsschutzes</i> .	
Sie bewerten und präsentieren ihre Malereien, die sie adäquat in Szene setzen ( <i>Fotografie</i> ).	

## MALEREI

## 3. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Anfertigen komplexer verbleiter Glasmalereien</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erfassen Arbeitsaufträge, gestalten, planen und führen komplexe verbleite Glasmalereien aus.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler erstellen unter formalästhetischen und fachlichen Gesichtspunkten sowie unter Berücksichtigung von Vorgaben und örtlichen Begebenheiten Werkkartons und Glasmalereivorlagen für ausgewählte Werke der Bildenden Kunst sowie für eigene detailliert ausgearbeitete Bilder.	
Sie fertigen Bleirisse an und nutzen das grafische und ästhetische Potenzial der Bleiliniien ( <i>Blei als Gestaltungsmittel, Schablone, Zuschnitt, Verbleitechniken</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler wählen Material und Hilfsmittel den Vorlagen entsprechend aus, ermitteln den Materialbedarf ( <i>Kalkulation, Glasarten, Glasfarben und Aufbereitung, Materiallagerung</i> ), planen die Arbeitsabläufe und setzen Bilder und deren Aussagen unter Anwendung geeigneten Techniken der Glasmalerei und der Glas- und Oberflächenbearbeitung in Glas um. Dabei beachten sie die Vorgaben des <i>Arbeits-</i> und <i>Gesundheits-</i> sowie des <i>Umweltschutzes</i> .	
Sie bewerten ihre Arbeitsergebnisse, analysieren diese auf mögliche Fehlerquellen und Optimierungsmöglichkeiten in den Arbeitsabläufen, dokumentieren ihre Arbeitsergebnisse in schriftlicher und darstellender Form und präsentieren diese ( <i>Präsentation, Leistungsabrechnung</i> ).	



## MALEREI

## 3. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Kopieren komplexer Vorlagen</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler fertigen Kopien komplexer Vorlagen an.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler erkunden historische und zeitgenössische Glas- und Porzellanmalereien und erkennen die gestalterische und künstlerische Komplexität von aufwendigen detaillierten Werken der Malerei und deren Aufbau ( <i>Stile, Techniken, Komposition</i> ).	
Sie planen die Vorgehensweise für das Kopieren der Vorlagen ( <i>Materialauswahl, Zeit- und Materialkalkulation</i> ).	
Die Schülerinnen und Schüler fertigen Farbproben an und legen sowohl die maltechnische Vorgehensweise, als auch die Anwendung von Sondertechniken fest. Nach Auswahl der Gläser schneiden sie diese unter Berücksichtigung der Farbverläufe, der Wirtschaftlichkeit und der Vorgaben des Arbeitsschutzes zu.	
Der Planung entsprechend und am Original orientiert, malen sie die verschiedenen Schichten und wenden alle notwendigen Techniken an, um ein der Vorlage ausdrucks- und detailgleiches Abbild zu erstellen ( <i>Glas- und Porzellanmaltechniken</i> ). Dabei beachten sie die Anforderungen des Umweltschutzes.	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. Sie dokumentieren und archivieren diese ( <i>Fotografie, Archivierung</i> ).	

## FERTIGUNG

## 3. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>360 Std.</b>
<b>Glas- und Porzellengefäße bearbeiten III</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Glas- und Porzellengefäße in anspruchsvollen, kombinierten Techniken.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Kombinationen von Bearbeitungstechniken auseinander und wählen Materialien und Formen zur Glas- und Porzellanbearbeitung aus.	
Sie erstellen Brennproben und modellieren Farbschichten in aufbauenden und abtragenden Techniken. Dabei kombinieren sie auch verschiedene Glas- und Porzellantekniken miteinander ( <i>auf- und abtragende Techniken, Schmelztechniken, Veredelungstechniken, Hilfs- und Zusatzstoffe, Glasprodukte und -halbzeuge</i> ). Die Schülerinnen und Schüler steuern und überwachen Brenn- und Schmelzvorgänge.	
Die Schülerinnen und Schüler prüfen die angefertigten Glas- und Porzellengefäße auf Wirkung, Fertigungsqualität und Wirtschaftlichkeit ( <i>Mess- und Prüftechniken</i> ).	
Sie dokumentieren, bewerten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse ( <i>Präsentationstechniken</i> ).	

## FERTIGUNG

## 3. Schuljahr

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Instandsetzung und Erhaltung III</b>	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler erkennen Schäden durch chemische und biologische Prozesse, wenden vorbeugende Maßnahmen, Konservierungs- und Restaurierungsmethoden an.</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Schadensbilder, Methoden der Schadensvermeidung und den Umgang mit Schäden im Rahmen der Restaurierung und Konservierung ( <i>Bestandsaufnahme, Zustandsberichte, Schadensarten, Schadensursachen</i> ).	
Sie beraten nach der Kategorisierung des Schadensbildes ihre Kunden bezüglich der erforderlichen Restaurierungsmaßnahmen und in Bezug auf die Vermeidung weiterer Schäden. Dabei gehen sie auch auf wirtschaftliche Aspekte ein.	
Die Schülerinnen und Schüler festigen lose Farbaufträge und retuschieren fehlende ( <i>Reinigung, Festigung, Retuschierung</i> ). Sie fertigen ergänzende Malereien nach Vorgaben an und fügen diese ein.	
Den ursprünglichen Zustand und die vorgenommenen Maßnahmen dokumentieren sie entsprechend der Anforderungen.	
Sie bewerten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.	

## **ANHANG**

### **Mitglieder der Lehrplankommission:**

Gerhard Ribka	Staatl. BFS für Glas und Schmuck, Kaufbeuren-Neugablonz
Lydia Rößner	Staatl. BFS für Glas und Schmuck, Kaufbeuren-Neugablonz
Regine Steib	Glasfachschule Zwiesel, Staatl. BBZ für Glas, Zwiesel
Andreas Streinz	ISB München